



PRESSEMITTEILUNG

25.01.2024

Nun sind die Bad Aiblinger Bürger gefragt

Stadtrat fasst Aufstellungsbeschluss für Thermenhotel mit anschließender Wohnbebauung: Stadt Bad Aibling und MvB Baukultur laden zur Bürgerbeteiligung ein

Bad Aibling – Neuer Meilenstein im Projekt „Thermenhotel“: Die Stadt Bad Aibling hat mit dem Familienunternehmen Max von Bredow Baukultur GmbH bereits im letzten Jahr einen regionalen Partner für die Entwicklung des Thermenhotels gefunden. In Anschluss an das Hotel soll ein Wohngebiet für Bad Aiblinger Bürger entstehen. In seiner Stadtratsitzung vom 25. Januar hat der Stadtrat nun nahezu einstimmig den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst und grünes Licht für eine offene Bürgerbeteiligung gegeben. Die Planungshoheit liegt beim städtischen Gremium. Die Bürger können jedoch erstmalig in einer speziellen Bürgerbeteiligung verstärkten Einfluss nehmen.

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses, der weit über das gesetzliche Maß der Beteiligung am Bebauungsplanverfahrens hinausgeht, sollen nun die Bad Aiblinger Bürger in die Konzeptüberlegungen einbezogen werden. „Uns ist es ein großes Anliegen, die Bad Aiblinger Bürger frühzeitig und auf Augenhöhe in den Gestaltungsprozess einzubinden. Wir verstehen die Bürgerbeteiligung im Sinne einer regionalen, nachhaltigen Baukultur als große Chance.“, betont der geschäftsführende Gesellschafter Max von Bredow. „Im direkten persönlichen Austausch können wir die Stadt, das Umfeld und die Bevölkerung Bad Aiblings noch besser verstehen lernen und ihre Anliegen bestmöglich berücksichtigen. Die Bürger wissen am besten, was sie brauchen und kennen ihre Stadt am besten. Da können wir nur lernen. Wir haben in der Vergangenheit ausschließlich positive Erfahrungen mit einer Bürgerbeteiligung gemacht.“, so von Bredow weiter.

BÜRGER SOLLEN SICH EINBRINGEN

Der Beteiligungsprozess wird in Form einer Ideen- sowie einer Planungswerkstatt erfolgen, wobei die Bürger ihre Wünsche, Ideen und Anregungen für die Gestaltung des Projekts in einem konstruktiven und gemeinschaftlichen Austausch vor Ort teilen dürfen. Den Auftakt bildet die gemeinsame Ideenwerkstatt am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr im Kurhaus Bad Aibling. Die darauf aufbauende Planungswerkstatt findet am Dienstag, 19. März, um 19 Uhr ebenfalls im Kurhaus statt. Schüler, Senioren sowie Hotel- und Beherbergungsbetriebe finden bereits in Vormittags- und Nachmittagsworkshops gezielte Berücksichtigung. Die Gedanken, Wünsche und Vorschläge dieser Termine werden dann abends in der öffentlichen Planungswerkstatt präsentiert. Voraussichtlich im Juni schließt sich der Abschlussabend mit Präsentation des erarbeiteten Entwurfes an. Um Interessierten das Thema Baukultur in all seinen Facetten näherzubringen, hat sich die MvB Baukultur außerdem dazu entschieden, am Samstag, 16. März eine Baukultur-Tour anzubieten. Start der Tour ist um 14 Uhr am Tannenhof in Bad Feilnbach. Anschließend wird die Alte Spinnerei in Kolbermoor besichtigt.



Bürgermeister Stephan Schlier freut sich auf die Ideen der Bevölkerung und appelliert: „Alle Bürger sind herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen und an der Bürgerbeteiligung teilzunehmen. Nutzen Sie die Chance und bringen Sie Ihre Gedanken und Vorschläge zum Leben und Wohnen in Bad Aibling ein. Nur so kann ein Projekt mit Mehrwert für die ganze Stadt entstehen. Es ist Ihre Stadt, reden Sie mit!“ Für die Durchführung der Bürgerbeteiligung konnte mit den nonconform Ideenstätten unter Leitung von Korbinian Kroiss aus Stephanskirchen ein erfahrener und auf diesen Bereich spezialisierter Partner gewonnen werden. Für das leibliche Wohl ist an allen Abendveranstaltungen gesorgt. Auf der Webseite des Projektes www.bad-und-aibling.de werden die Bürger ab Mitte Januar kontinuierlich und transparent zum aktuellen Projektstand informiert. Auch alle projektbegleitenden Termine werden hier rechtzeitig bekannt gegeben.

HINTERGRUND: THERMENHOTEL MIT ANGRENZENDER WOHNBEBAUUNG GEPLANT

Mit dem geplanten Projekt der Max von Bredow Baukultur GmbH soll das Angebot der Therme Bad Aibling in naher Zukunft mit einem Hotel komplettiert werden. Ziel des Bauvorhabens ist es, in erster Linie die Attraktivität der Therme in der Kurstadt auszubauen. Daneben sollen Synergien mit dem Einzelhandel und der Gastronomie in der Innenstadt sowie dem Kurhaus, dem Kurpark und den umliegenden Gesundheitsbetrieben entstehen. Im Norden soll an das geplante Thermenhotel mit etwa 100 bis 120 Zimmern eine Wohnbebauung anschließen, in dem Wohnraum für Bad Aiblinger Bürger aller Generationen entstehen soll, beispielsweise in Form von Mehrgenerationenwohnen und betreutes Wohnen für Senioren. Ein Schwerpunkt soll zudem auf kleinen, bezahlbaren Wohnungen für Menschen in Berufen der öffentlichen Daseinsvorsorge liegen. Bad Aiblinger Bürger sollen bei Verkauf und Vermietung der Wohnungen bevorzugt werden. Für die gesamte Gestaltung konnte das renommierte Architekturbüro Behnisch gewonnen werden, das bereits die Therme samt Erweiterungen geplant hat.



Freuen sich auf ein Projekt das Brücken schlägt und Therme und Stadt neu vereinen soll (v.l.n.r): Geschäftsführer MvB Baukultur Michael Sandbichler, 2. Bürgermeisterin Kirsten Hieble-Fritz, Architekt Florian von Hayek, geschäftsführender Gesellschafter MvB Baukultur Dr. Max von Bredow, nonconform-Projektleiter Korbinian Kroiss sowie 1. Bürgermeister Stephan Schlier.



UNTERNEHMENS PORTRAIT

Die Max von Bredow Baukultur GmbH ist ein Familienunternehmen aus dem Landkreis Rosenheim, das sich der ganzheitlichen Entwicklung und Gestaltung von Lebensräumen in Oberbayern verschrieben hat, die einen Beitrag zu einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung leisten. Baukultur ist dabei der Schlüssel des Unternehmens, um nicht nur gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Mehrwert zu schaffen, sondern auch eine Verbindung aus historischer und zeitgemäßer Architektur zu finden. Als Immobilienentwickler in der Region plant und baut die MvB gemeinwohlorientierte Quartiere, revitalisiert alte Gebäude und saniert historische Baudenkmäler – immer mit dem Ziel Orte neu zu beleben. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf eine anspruchsvolle Gestaltung, nachhaltige Konzepte, regionale Partner und die Einbindung derer, die später in den Gebäuden leben sollen. Mit ihrer über 20-jährigen Erfahrung stellt sich die Max von Bredow Baukultur GmbH großen Aufgaben: weniger Flächen versiegeln, ökologisch bauen und zu einem neuen Miteinander finden – getreu dem Motto „besser bauen. besser leben“.

PRESSEKONTAKT

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Max von Bredow Baukultur GmbH

Spinnereiinsel 3b
83059 Kolbermoor
www.mvb-baukultur.de
info@mvb-baukultur.de

Stadt Bad Aibling

Marienplatz 1
83043 Bad Aibling
www.bad-aibling.de
rathaus@bad-aibling.de